

1. Ausgabe

Fettabgabe. Vom 22. bis 28. ds. werden bei den städtischen Margarineabgabestellen pro Person 12 dkg Pflanzenfett zum Preise von 12 K gegen Abtrennung des Abschnittes R Nr 206 der Fettkarte ausgegeben. Die beiden Abschnitte Nr 206 für nichtoxyoniertes Fett sind nicht abzutrennen. Organisierte Verbraucher erhalten 12 dkg Margarine zum Preise von 12,40 K.

Kartoffelabgabe. Die Anlieferungen von inländischen Frühkartoffeln sind nun beendet. Die noch vorhandenen Vorräte an Frühkartoffeln werden von Dienstag an zum Preise von 6,30 pro kg im Kleinhandel ohne Abtrennung von Kartenabschnitten frei abgegeben.

Nr 273.

Nährmittelzubussen für Kinder. Von 26. August bis 4. September werden bei den städtischen Abgabestellen für Kindernährmittelzubussen und bei den Verschleisstellen der Konsumentenorganisationen Kindernährmittelzubussen ~~stark~~ abgegeben. Bezugsberechtigt sind Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahre. Für jedes Kind wird 1 kg Feinmehl zum Preise von 11,20 K gegen Verweisung der Mehlsbezugskarte und Abtrennung des Abschnittes 2 der bis 28. August geltenden entsprechenden Milchkarte abgegeben. Die Konsumentenorganisationen wollen sich wegen Zuweisung des Bedarfes an der Bezirkswirtschaftsamt, Stelle 2, wenden.

Lebensmittel- und Petroleumbezugskarten Ausgabe. Die nächsten Mehlbezugskarten, Stöhrbrotmehlbezugskarten, Brotbezugskarten, Fettkarten, Kartoffelkarten und Milchkarten für Kinder von 6 bis 14 Jahren werden erst am Samstag, den 11. September bei den Brotkommissionen ausgegeben. Halbe Fettkarten und Fettkarten für den erhöhten Bezug (Schwerarbeiterfettkarten) gelangen nicht mehr zur Ausgabe und erhält jede Person, die Anspruch auf Fettkarten hat, eine ganze Fettkarte für den Bezug des rayonierten Fettes. Die bereits ausgegebenen neuen Petroleumbezugskarten für Hausbeleuchtung werden erst zugleich mit den anderen Petroleumkarten am 19. September in Kraft treten. Wegen Weiterverwendung der am 28. August anlaufenden Lebensmittelkarten und Petroleumbezugskarten für Hausbeleuchtung bis zum Inkrafttreten der neuen Karten

werden geeignete Massnahmen veranlaßt werden. Die Hauslisten sind zuverlässig am Samstag, den 28. ds. bei der zuständigen Brotkommission abzugeben.

Kleingartenausstellung. Am 11. und 12. September findet im Rathause die zweite Kleingartenausstellung statt. Ververkaufskarten zu 4 Kronen und Kinderkarten zu 1 K sind bei der städt. Kleingartenstelle, 1. Kaiser Wilhelmsring 8 und bei den Obmännern sämtlicher Schrebergartenvereine zu bekommen.

Zewiverba. Nach Massgabe der Vorräte von 22. bis 28. August: Margarine 1 kg 95 K, Pflanzenfett 1 kg 104 K, Amerik. Butterin 1 kg 104 K, Himbeersaft 10 dkg 8,60 K, Meisl. Schokolade 1 kg 176 K, Meisl. Schokolade Pralinee per Stückchen 15 K, Cereali 1/4 kg 5 K, Leguminose 1/4 kg 5 K, Brennspiritus 1 Liter 22,80 K. Auf die neue Seifenkarte gegen Abschnitt April, Mai, Juni, Juli und August 1920 je 1 Stück E.Waschseife zu 5,50 K, gegen Abtrennung der Toiletteseifenabschnitte für Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September und Oktober 1920 je 1 Stück E.T.Seife zu 6 K. In der Textilwarenabgabestelle (8. Albertplatz 7) Beamtentuche für Herrenanzüge und Damenkestime, Herrenanzüge, Decken und Restbestände der Verwochen.

Die Ruhr. Die Zahl der im Gesundheitsamte in der Zeit vom 15. bis 21. ds. eingelaufenen Anzeigen von Ruhrfällen beträgt 131. Sie ist gegen die Zahl der Vorwoche um die Hälfte gesunken und fast gleich mit der Anfangswoche des Monats (125). Am stärksten ist der 10. Bezirk mit 35 Fällen ~~stark~~ zu verzeichnen, hieran schliesst sich der 16. mit 20, der 13. mit 15, der 17. mit 14 und der 21. Bezirk mit 9 Fällen. In den übrigen Bezirken schwankt die Zahl zwischen 1 und 5. Die aus den Vorwochen zustandegewordenen Anhäufungszentren, wie das Ziegelwerk im 10. Bezirk, haben in der abgelaufenen Woche keine neuen Fälle mehr gemeldet, so dass die Annahme des Erlöschens dieser Herde gerechtfertigt erscheint. Der Ausbruch eines neuen Infektionszentrums ist, soweit die Erhebungen ergeben haben, nach den in dieser Woche gemeldeten Erkrankungen nicht wahrscheinlich. In einigen Häusern älterer Bauart im 3., 10. und 20. Bezirk sind im Laufe des Juli und August mehrere Erkrankungen vorgekommen, deren Zusammenhang teilweise durch den Familienverkehr teilweise durch den Verkehr der Parteien untereinander erklärt werden muss. Ein Grund zur Beunruhigung erwächst daraus umso weniger, als diesen Punkten besondere Aufmerksamkeit seitens des städtischen Gesundheitsamtes bezüglich der Abstellung sanitäret Uebelstände etc. zugewendet wird.



WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

Wien, Montag, den 23. August 1920.

Heute keine Ausgabe der Korrespondenz !!

---